

Zusatzinfo zur Corsair

Der erste US-Einsatz der Corsair erfolgte von Landstützpunkten aus, und die VMF-124 des US Marine Corps war die erste Squadron, die diesen Typ am 13. Februar 1943 im Kampf in Guadalcanal einsetzte. Die erste Einsatz-Squadron der US Navy, die VF-17, wurde im April 1943 gebildet, und dies war die erste Einheit, die die modifizierten F4U-1A verwendete. Zu diesem Zeitpunkt erhielt Vought umfangreiche Aufträge für die Corsair-Serien, was dazu führte, dass diese Type auch bei Brewster unter der Bezeichnung F3A-1 und bei Goodyear unter FG-1 produziert werden musste, wobei die letztere Version nur starre Flügel besaß.

Die Corsair wurden ab Juni 1943 bei den englischen Marinefliegern der Royal Navy bzw. der Fleet Air Arm eingesetzt; und Exemplare der F4U-ID wurden auch an die neuseeländische RNZAF geliefert. Die Produktion lief zehn Jahre lang ununterbrochen, bis die Fertigungsstraße in Dallas, Texas, im Dezember 1952 stillgelegt wurde. In diesem Zeitraum wurden bei Vought, Brewster und Goodyear 12.571 Exemplare dieses ausgezeichneten Jagdflugzeugs gebaut.

Varianten:

F4U-1B: US-Bezeichnung von Flugzeugen, die im Rahmen von Lend-and-Lease nach Großbritannien geliefert wurden.

F4U-1C: Version mit vier in den Flügeln montierten 20 mm-Kanonen, anstelle der sechs Standard-MG.

F4U-1D: Version mit R-2800-8W Triebwerk mit Wassereinspritzung und geänderter Bewaffnung (ebenfalls gebaut bei Brewster als F3A-1D und bei Goodyear als FG-1D). F4U-1P: Photo-Aufklärungsvariante der F4U-1.

F4U-2: Nachtjägerversion, alle Umbauten erfolgten bei der Naval Aircraft Factory, mit AI-Radar und reduzierter Bewaffnung.

F4U-3: Kennung, die ein Jagdflugzeug für besonders große Höhen erhielt; der erste Prototyp flog nach dem Krieg, die 13 von Goodyear (unter der Bezeichnung FG-3) anschließend gebauten Maschinen wurden von der US Navy für Höhenforschungsf Flüge verwendet.

F4U-4: Bezeichnung einer zweiten wichtigen Serienversion mit R-2800-18W oder R-2800-42W Motor.

F4U-4C: Variante mit vier 20 mm-Kanonen anstelle der Normalbewaffnung.

F4U-4E: Nachtjägerversion mit APS-4 AI-Radar.

F4U-4N: Nachtflugversion mit APS-5 oder APS-6-AI-Radar.

F4U-4P: Photo-Aufklärungsvariante.

F4U-5: Nachkriegs-Jagdbomber mit R-2800-32W-Motor.

F4U-5N: Nachtjägerversion der F4U-5.

F4U-5P: Taktische Aufklärervariante der F4U-5.

XF4U-6: Prototyp einer Tiefflugvariante mit R-2800-83W Motor, zusätzlichem Waffenschutz und erhöhter Waffentragfähigkeit; unter der Kennung AU-1 wurden insgesamt 110 Maschinen gebaut.

F4U-7: Endgültige Serienversion, ähnlich der AU-1, jedoch mit R-2800-18W; insgesamt 90 gebaut und durch MAP an die französische Aéronavale geliefert.

Corsair Mk I: Marineflieger-Kennung der F4U-1.

Corsair Mk II: Marineflieger-Kennung der F4U-1A.

Corsair Mk III: Marineflieger-Kennung der F3A-1D.

Corsair Mk IV: Marineflieger-Kennung der FG-1D.